

So jung kann Zeitung sein

Zum Finale des ZING-Projekts wurde in der Härtling-Schule flaniert und gerappt

Da staunt der Fachmann, und der Laie wundert sich – dieser Spruch traf auf die Abschlussveranstaltung des ZING-Projektes zu, die gestern in der Peter-Härtling-Schule in Friedrichsdorf über die Bühne ging.



Hochtaunus. ZING – Zeitung in der Grundschule, das hieß in den vergangenen drei Monaten für 652 Schüler in 30 Klassen im Hochtaunuskreis: jeden Tag für jeden Schüler eine Taunus Zeitung in die Schule geliefert zu bekommen, darin zu lesen, Bilder auszuschneiden, Buchstaben zu zählen, kreativ damit zu arbeiten. Und: Lernen wie Artikel geschrieben werden, um als Nachwuchsjournalisten darüber in der TZ zu berichten.

Auch die drei vierten Klassen der Peter-Härtling-Schule machten mit, besuchten den Kreißaal der Bad Homburger Klinik, durften beim Frankfurter Flughafen in die Werkstatt für Flugzeug-Triebwerke und in die Behindertenwerkstätte, die für Fraport die Fahrräder repariert. «Ich war erstaunt, wie gut ihr Fakten zusammen getragen und in der Zeitung darüber berichtet habt», lobte Schulleiter Christoph Müller gestern die Schüler, und bedankte sich gleichzeitig bei den Projekt-Machern. Allen voran die Frankfurter Neue Presse, die mit ihren Lokalzeitungen – in diesem Fall die Taunus Zeitung – seit vielen Jahren ZING macht, als Medienpartner die Fraport zur Seite stehen hat und vom IZOP-Institut pädagogisch-didaktisch begleitet wird.

Und ein Lob gebührte gestern auch den Lehrern und Schülern, die die Abschlussveranstaltung organisiert hatten. Denn – wie eingangs gesagt – da gab es einiges zu staunen und verwundert zu betrachten. Die 2a begrüßte die Gäste mit einer «Schneeballschlacht». Ein Zeitungs-Orchester hatten weder die Fachleute noch die Laien bislang zu Gesicht bekommen. Wie mit der Zeitung Musik gemacht wird, zeigte die Klasse 4c. Da wurde im Takt gewischt, auf der Zeitung herum gestampft, geraschelt, geklopft und noch vieles mehr – und am Ende die beiden Dirigenten mit den «Instrumenten» beworfen. Die Englisch-Theatergruppe der dritten Klassen erzählte die Geschichte der «Twelf Coloured Newspapers».

Damit nicht genug: Die Zeitungswerkstatt der 4a zeigte, wofür Zeitungen alles gebraucht werden. Sogar nasse Schuhe können damit ausgestopft werden, und das hat in jungen Jahren auch TZ-Redaktionsleiter Matthias Kliem mit seinen Fußballschuhen gemacht, wie er den Kindern verriet.

Ein weiterer Höhepunkt war die Modenschau der 4c, bei der von der Freizeit- bis zur Abendgarderobe alles vorgestellt wurde, was modebewusste Frauen und Männer brauchen. Sogar ein Trikot der neuen Fußballmannschaft 1. FC Zeitung wurde vorgestellt.

«Jeden Morgen um 8 Uhr, liegt die Zeitung schon im Flur» rappte die 4b. Malte Dressel hatte den Refrain getextet, Hannah Vormann und Vanessa Resch waren für die Strophen verantwortlich. In Liedform ließen sie die drei Monate nochmals Revue passieren. uko

Artikel vom 18. Dezember 2010, 10.10 Uhr (letzte Änderung 19. Dezember 2010, 04.01 Uhr)